

Geschätzte Anwesende

Geschätzter Pfarrer Branimir Petkovic (Gastgeber)

Liebe Silvia Stefanos Co-Präsidentin, lieber Nikolai Bankoul, Co-Präsident

Ganz herzlich möchte ich mich für die Einladung zum österlichen Treffen bedanken. Leider bin ich heute verhindert, was ich sehr bedaure. Ich möchte Ihnen jedoch gerne meine besten Grüsse übermitteln:

Wo gemeinsam gebetet und gefeiert wird, wo traditionelle österliche Lieder - zum Schluss sogar auf Schweizerdeutsch - gesungen werden, wird ein Zeichen gesetzt.

Geschätzte Anwesende: Sie setzen heute ein wichtiges Zeichen für ein friedliches Miteinander hier im Kanton Zürich.

Ich bin dankbar, dass Sie alle, die im Verband der orthodoxen Kirchen in Zürich miteinander unterwegs sind, ein Vorbild sind für ein solches friedliches Miteinander.

Seit der Verbandsgründung im September 2014, also vor 10 Jahren(!) dürfen wir von der Direktion der Justiz und des Innern den Verband begleiten.

Wir sind erfreut, was Sie in dieser Zeit erreicht haben. Das christlich-orthodoxe Leben ist sichtbarer geworden, auch durch unzählige Veranstaltungen, die dank des gemeinsamen Auftritts ein anderes Gewicht bekommen.

Sie nehmen als Religionsgemeinschaften eine Rolle von unschätzbarem Wert ein. Sie ermöglichen den Menschen Begegnungen und Gelegenheiten fürs Miteinander-Reden.

Und Sie sind Vorbilder: Indem Sie selber, über alle Differenzen hinweg, nie den Dialog abbrechen.

Denn: wir ALLE sind verpflichtet,
alles in unserer Macht Stehende zu tun,
um den Frieden unter uns Menschen zu bewahren und zu starken.

Ich danke Ihnen herzlich, dass Sie sich dafür einsetzen. Und ich wünsche Ihnen eine wunderschöne Feier!

Ihre Jacqueline Fehr